

Vorlage		Vorlage-Nr:	AVV/0007/WP18
Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	26.02.2021
		Verfasser:	AVV
Digitalisierungsprojekte im AVV			
Sachstand ZVP			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.03.2021	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen zum Sachstand ZVP zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Rahmen der vergangenen Sitzungen des regionalen AVV-Beirates wurde bereits umfassend über die Konzepte und strategischen Ziele der Zentralen Vertriebsplattform (ZVP) des AVV berichtet.

Aufgrund verschiedener Entwicklungen wird sich die Produktivsetzung der ZVP verschieben. Vorrangig sei an dieser Stelle die verlängerte Pflichtenheftphase genannt, die sich aufgrund der Komplexität dieses innovativen, technischen Projektes ergeben hat. Alle Beteiligten setzen klare Qualitäts- und Funktionsansprüche, damit der angestrebte Mehrwert im Sinne der Fahrgäste erzielt werden kann. Corona-bedingte, erschwerte Abstimmungsprozesse haben ebenfalls zu einer leichten Verzögerung geführt.

Wie bereits mehrfach erläutert, handelt es sich bei der ZVP um eine Vernetzungsplattform, die ihre Funktionalitäten verbundweit einheitlich über die jeweiligen Apps der Verkehrsunternehmen und des NVR zur Verfügung stellt. Durch die Einbindung der ZVP in ihre App, bieten die Verkehrsunternehmen im AVV, die Verbundgesellschaft und der NVR den Fahrgästen sukzessive einheitliche Funktionen an, wie:

- Elektronischer Vertrieb des Regeltarifangebotes (Einzel-Tickets und Zeitkarten)
 - AVV-Tarif
 - VRS-Tarif
 - NRW-Tarif
- Smartphone basierter eTarif auf Luftlinienbasis mittels Check-In / Check-Out
- Grenzüberschreitendes Reisen mittels Check-In / Check-Out (D-NL)
- Digitale Beantragung, Verwaltung und Ausgabe von Abonnements (inkl. digitaler Nachweiserbringung)
- Digitale Verwaltung und Ausgabe von Job-Tickets
- Digitale Beantragung, Verwaltung und Ausgabe von Schülertickets
- Digitale Beantragung, Verwaltung und Ausgabe von Semester-Tickets
- Buchung und Abrechnung Multimodaler Angebote

sowie aufgrund des modularen Aufbaus erweiterbare Funktionen.

Das Kernsystem der ZVP wird zum jetzigen Stand (Januar 2021) die erforderlichen Leistungen zur Umsetzung der ZVP-Stufe 1 (elektronischer Vertrieb des Regeltarifangebotes) aus technischer Sicht bis Ende April 2021 fristgerecht erfüllen können. Ab diesem Zeitpunkt haben etwaige Apps die Möglichkeit, die Funktionalitäten der ZVP einzubinden. Der reine Ticketerwerb von bestehenden Tarifprodukten stellt bei der Umsetzung der ZVP nur den ersten Schritt dar. Bis Ende 2022 ist nach aktuellen Planungen der Ausbau hin zu einer verbundweit einheitlichen Mobilitätsplattform geplant, die dann die Information, Buchung, Nutzung und Abrechnung von ÖPNV, Car- und Bikesharing und weiteren Mobilitätsangeboten ermöglicht. Mit dieser Entwicklung wird eine Lösung entstehen, die öffentlichen Verkehrs- und Mobilitätskunden den Schlüssel für eine neue, zukunftsweisende Mobilität

an die Hand gibt. Mit Hilfe des ID-basierten Ticketings wird eine Verknüpfung auch über die nationalen und Verbundraumgrenzen erfolgen, so dass für den Fahrgast die bisherige Tarif- und Vertriebskomplexität zunehmend wegfällt. Bei allen Aktivitäten stehen der Kundennutzen und Servicegedanke klar im Fokus. Daher wurde und wird sich sowohl seitens der Verbundgesellschaft als auch der Verkehrsunternehmen intensiv gemeinschaftlich damit auseinandergesetzt, wie digitale Systeme aus Nutzersicht gestaltet sein müssen, damit sie eine hohe Akzeptanz erreichen.

App-Planung AVV GmbH – AVV connect

Der Projektplan zur Einbindung der ZVP-Funktionalitäten in die AVV connect App sieht einen Umsetzungsbeginn im März 2021 vor, so dass eine erste App-Version im 2. Quartal 2021 zu erwarten ist. Hieran schließt sich eine bis zu 3 Monate lange Testphase an, in welcher es gilt, AVV-seitig die Funktionsfähigkeit im Zusammenspiel der Systeme sicherzustellen. Aktuell wird eine Produktivsetzung und damit Start des Online-Vertriebs in der AVV Connect-App für Herbst 2021 anvisiert. Hiermit einhergehend werden die ersten Funktionalitäten der ZVP (Handyticket inkl. Katalogverkauf) allen Kunden verbundweit unternehmensneutral über die AVV connect-App zur Verfügung gestellt. Die weiteren Funktionalitäten werden sukzessive in die App eingebaut.

Die Verbundgesellschaft bietet interessierten Verkehrsunternehmen an, die AVV Connect-App als White-Label-Version im jeweiligen Verkehrsunternehmens-Design zu nutzen. Zudem unterstützt sie die ASEAG bei der Verknüpfung mit der movA App.